

geben. Der Gouverneur war in einer verzweifelten Lage. Unter seinen bunt zusammengewürfelten Truppen waren manche Leute, denen wenig zu trauen war. Wer bürgte ihm dafür, daß er nicht im entscheidenden Augenblick von seinen Offizieren im Stiche gelassen wurde? Da zudem alle Verbindung mit Ägypten unterbrochen war, durfte er auf Verstärkungen in der nächsten Zeit nicht hoffen. „Denken Sie sich meine Lage,“ schrieb er an Schweinfurth. „Seit 14 Monaten ohne Nachrichten und Verbindungen von und mit Chartum, die Magazine völlig leer von Stoffen, Seife, Kaffee u. s. w., trotz meiner eindringlichen und wiederholten Briefe um Sendung von ein paar hundert Remingtongewehren und genügender Munition ohne solche gelassen, ganz Makraka, Kobl, ein Teil von Monbuttu voll bewaffneter Danagla, in Lado selbst eine Kotte Trunkenbolde und Spieler, größtenteils Landsleute der Rebellen — die Schreiber meines Divan; die Aussichten waren nicht brillant. Zudem waren meine Soldaten, an und für sich wenig, über ein weites Gebiet zerstreut und ihre Zurückziehung nur mit größter Vorsicht zu bewerkstelligen.“

In dieser schwierigen Lage glaubte Emin die Entscheidung der wichtigen Frage einem Kriegs- und Staatsrat anheimstellen zu müssen. Er berief deshalb die drei Offiziere der Station, den Schullehrer, den Oberschreiber und einige Departementschreiber zu einer Versammlung, in welcher Keremallahs Brief vorgelesen wurde. Die Antwort konnte nicht zweifelhaft sein, sie lautete auf Unterwerfung. Es wurde also ein dahin lautender Brief abgefaßt und Emin gewählt, um das Schreiben an Keremallah zu überbringen. Als er die Anwesenden fragte, wer ihn auf der Reise begleiten wolle, drängten sich die Leute förmlich dazu, wohl weniger aus orientalischer Höflichkeit, als in der Absicht, möglichst schnell die Gunst des Siegers zu gewinnen. Der Kadi, der Schulmeister, zwei Schreiber und ein Offizier wurden zu Begleitern bestimmt. „Ich wußte wohl“, sagte Emin damals, „daß mit meiner Entfernung der Anarchie Thür und Thor geöffnet sei und ein Handstreich der Makraka-Danagla auf Lado die ganze Provinz ins Verderben gestürzt hätte. Von der andern Seite war es unflug, die mir gewordene Mission abzulehnen, obgleich von vornherein klar war, daß es, wenn ich einmal in Bahr-el-Ghasal war, für mich keinen Rückweg mehr gab, sondern ich wie Lupton nach Kordofan zu gehen hatte. Inmitten all dieser Wirrnisse, zu welchen noch der Mangel an Getreide kam, brach am 1. Juni